

CHORFEST IN ITZEHOE

Singen in all seinen Facetten

Beim zweiten Itzehoer Chorfest lernen Sänger gemeinsam, ihren Körper als Musikinstrument kennen.

„Singen ist vielfältig und macht Spaß“ – davon ist Kantor Stephan Reinke überzeugt. Deshalb organisierte er gemeinsam mit seiner Kollegin Dörthe Landmesser in diesem Jahr zum zweiten Mal das Itzehoer Chorfest unter dem Motto „Singen macht glücklich“. Das Programm ging von Freitag bis gestern und umfasste zwei Konzerte, einen Abschlussgottesdienst und verschiedene Workshops am Sonnabend. Letztere bildeten das Highlight der Veranstaltung, sie waren bereits beim letzten Chorfest vor zwei Jahren ein voller Erfolg.

Wie vielfältig Singen ist, wird in den sechs verschiedenen Workshops zu den Themen Stimme, Atem und Gesang besonders deutlich: Von klassischer Stimmbildung über Improvisationen im Chor bis hin zu „Yoga und Pranayama für Sänger und Sängerinnen“ konnten die etwa 75 Teilnehmer unterschiedliche Facetten des Singens erleben. Dieses solle als „körperliche Sache“ wahrgenommen werden, so Reinke. Der Körper sei das Instrument beim Singen und somit stehe eine gute Stimme mit ihm im Zusammenhang. Die Workshop-Dozenten, unter anderem Chorleiter und Gesangspädagogen, waren andere als beim letzten Mal und kamen nicht ausschließlich aus der unmittelbaren Umgebung, sondern auch aus Kiel, Hamburg oder Hannover.

Die Teilnehmer waren zufrieden mit dem Angebot: Die Itzehoerin Evelyn Petersen war so begeistert vom Yoga-Workshop, dass sie diesen gleich zwei Mal hintereinander besuchte: „Alles öffnet sich, der Atem fließt überall hin, man singt entspannter und kann aus dem Vollen schöpfen“, sagt sie. Es sei eine neue Erfahrung gewesen, den Körper beim Singen als Resonanzkörper wahrzunehmen.

Verena Kuhnke aus Lägerdorf meldete sich zu verschiedenen Workshops an, um mehr Theorie über das Singen zu erfahren, was sie seit Kindertagen betreibt. Vieles habe sie sich selbst beigebracht, ohne die theoretischen Grundlagen zu kennen. Die Workshops „haben was gebracht“, so Kuhnke. Nun kenne sie viele theoretische Hintergründe. Beeindruckt war auch sie von den Atemtechniken beim Yogaworkshop und der Wahrnehmung des eigenen Körpers als Resonanzkörper.

Laut Stephan Reinke war die „Resonanz positiv, die Stimmung gut“. Die Teilnehmer seien motiviert gewesen und er sei insgesamt zufrieden mit dem Verlauf. Für das Jahr 2020 sei wieder ein Chorfest geplant, so Reinke.

Am Freitag trat der Popchor DeKielaSunrise in der St. Michaelis Kirche auf, am Samstag fand im Anschluss an die Workshops ein Konzert des Harvestehuder Kammerchors in St. Laurentii statt, bevor das Chorfest am Sonntagmorgen mit einem Abschlussgottesdienst – natürlich auch mit viel Gesang – zu Ende ging.

Autor: Sophia Voß